

LEBENS LAUF

Univ.-Prof. Mag. Dr. Klaus Poier



Geboren: am 4. Juli 1969 in Graz

Universitäre Aufgaben:

- | | |
|---------------------------|--|
| seit 1. November 2023 | Studiendekan der Rechtswissenschaftlichen Fakultät |
| seit 1. Oktober 2020 | Leiter des Zentrums für österreichisches und europäisches Hochschulrecht sowie Hochschulgovernance an der Universität Graz |
| seit 1. November 2024 | Stv. Leiter des Instituts für Öffentliches Recht und Politikwissenschaft an der Universität Graz, davor von 2021 bis 2024 Leiter des Instituts |
| seit 1. Juli 2020 | Universitätsprofessor für Öffentliches Recht und Politikwissenschaft (§ 98 UG) an der Universität Graz |
| WS 2013/2014 –
SS 2020 | Mitglied des Senats der Universität Graz |

Mehrfache Mitgliedschaft in bzw. Leitung von Curricula-, Berufungs- und Habilitationskommissionen

Regelmäßige Einwerbung und Durchführung von Drittmittelprojekten (eingeworbene Summe seit 2010 mehr als 1,5 Millionen Euro)

Regelmäßige Betreuung von Diplomarbeiten, Dissertationen und Habilitationsprojekten

**Akademischer
Werdegang:**

seit 1. Juli 2020	Universitätsprofessor für Öffentliches Recht und Politikwissenschaft (§ 98 UG) an der Universität Graz
ab 1. Oktober 2019	Außerordentlicher Universitätsprofessor am Institut für Öffentliches Recht und Politikwissenschaft der Universität Graz
ab 1. November 2004	Assistenzprofessor im definitiven Dienstverhältnis am oben genannten Institut bis 2007 in der Abteilung von o.Univ.-Prof. Dr. Wolfgang MANTL, ab 2007 im Arbeitsbereich von Univ.-Prof. Dr. Joseph MARKO
ab 1. Oktober 2001	Universitätsassistent im provisorisch definitiven Dienstverhältnis
ab 1. Oktober 1997	Universitätsassistent im zeitlich befristeten Dienstverhältnis
ab 25. September 1995	Vertragsassistent, von 25. September 1995 bis 9. November 1995 und ab 1. Juli 1996 halbbeschäftigt, in der Zeit vom 10. November 1995 bis 30. Juni 1996 vollbeschäftigt
ab Juli 1990	Freier Mitarbeiter bzw. Forschungsstipendiat am oben genannten Institut

Studium/Habilitation:

2019	Habilitation an der Universität Graz aus den Fächern „Öffentliches Recht einschließlich Allgemeiner Staatslehre“ und „Politikwissenschaft“
2000	Abschluss des Doktoratsstudiums der Rechtswissenschaften (Dr.iur.); Dissertationsthema: „Minderheitenfreundliches Mehrheitswahlrecht“, Erstgutachter o.Univ.-Prof. Dr. Wolfgang MANTL, Zweitgutachter Univ.-Prof. Dr. Joseph MARKO,
1995	Abschluss des 1. Abschnitts des Studiums der Betriebswirtschaftslehre
1989 – 1991	Universitätslehrgang für Versicherungswirtschaft; Abschluss als Akad. gepr. Versicherungskfm.
1987 – 1992	Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Graz; 1992 Graduierung zum Mag.iur.; 2. Diplomprüfung mit Auszeichnung; Diplomarbeit: „Die Wahlsysteme des französischen Gemeinderechts. Ein Beitrag zur Diskussion um ein Persönlichkeitswahlrecht“; betreut von o.Univ.-Prof. Dr. Wolfgang MANTL

Schulbesuch:

1975 – 1979	Volksschule St. Josef
-------------	-----------------------

- | | |
|-------------|---|
| 1979 – 1987 | Akademisches Gymnasium Graz, humanistischer Zweig,
1987 Matura mit Auszeichnung |
| 1986 | Teilnahme am internationalen Cicero-Lateinübersetzerwettbewerb in
Arpino/Italien |
| 1987 | Teilnahme am Steirischen Übersetzerwettbewerb
(Goldmedaille in Latein, Silbermedaille in Griechisch) |

Preise

- | | |
|------|--|
| 2021 | Kardinal-Innitzer-Förderungspreis |
| 2017 | Wissenschaftspreis der Margaretha Lupac-Stiftung, Parlament der Republik
Österreich |
| 2001 | Böhlau-Jubiläumspreis der Österreichischen Akademie der
Wissenschaften |

Sprachkenntnisse:

Englisch, Französisch, Latein und Altgriechisch;
Grundkenntnisse in Italienisch, Neugriechisch und Kroatisch

Gastprofessuren und Forschungsaufenthalte im Ausland:

- | | |
|-------------------------------|---|
| August – September 2022 | Gastprofessur an der Rutgers University/Camden, NJ, USA |
| September 2009 –
Juni 2010 | Visiting Fellow am Department of Political and Social Sciences des
Europäischen Hochschulinstituts in Florenz/Fiesole.

Weitere Forschungsaufenthalte ua. in Griechenland, der Schweiz,
Frankreich, Deutschland und den USA |

Vorträge und Lehrveranstaltungen (Überblick):

- | | |
|-----------|---|
| | Regelmäßige Vorträge im In- und Ausland zu unterschiedlichen Themen |
| seit 2021 | Stv. Leiter des ULG- Masterstudiums „Inhaltliche Grundlagen von
Journalismus und Medienarbeit“ (mit Univ.-Prof. Dr. Anita ZIEGERHOFER) |
| seit 2014 | Wissenschaftlicher Co-Leiter des Universitätskurses bzw. ULG-
Masterstudiums „Parlamentarismus und Landespolitik“ (gemeinsam mit
Ao. Univ.-Prof. Dr. Otto KRICKL) |

seit 2009/10	Stellv. Wissenschaftlicher Leiter, dann Leiter des fakultätsübergreifenden Wahlfachschwerpunktes mit Zertifikat „Politikwissenschaft/Politische Bildung“
2003 und 2007	jeweils Gastseminare an der Universität Fribourg/Schweiz
seit 1998	Lehrbeauftragter an der FH JOANNEUM
seit 1995	Lehrveranstaltungen (Vorlesungen, Seminare, Kurse, Übungen, Exkursionen) aus Verfassungsrecht, Verwaltungsrecht, Politikwissenschaft und Allgemeiner Staatslehre an der Universität Graz

Internationale wissenschaftliche Kooperationen:

seit 2017	Mitglied im internationalen HerausgeberInnenteam für das Jahrbuch für Direkte Demokratie, seit 2023 Schriftleitung (Nomos, gemeinsam mit Nadja BRAUN BINDER, Lars P. FELD, Peter M. HUBER und Fabian WITTRECK)
2016 – 2024	Koordinator der Fakultät für die Erasmus-Kooperationen mit den Universitäten Universität Antwerpen/Belgien; Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn/Deutschland; Universität Bremen/Deutschland; Nottingham Trent University/England; Università degli Studi di Napoli Federico II/Italien; Università degli studi di Trento/Italien; Rijksuniversiteit Groningen/Niederlande
2010 – 2012	Mitarbeit als Österreich-Vertreter (gemeinsam mit Franz MARHOLD) beim internationalen EU-Projekt „Quel droit social dans une Europe en crise?“, geleitet von ASTREES/Frankreich
seit 2008	Koordinator der Fakultät für die Erasmus-Kooperation mit der Universität Poitiers/Frankreich
seit 2007	Mitglied des Wissenschaftlichen Beirates des Deutschen Institutes für Sachunmittelbare Demokratie (DISUD), An-Institut der TU Dresden
2007 – 2008	Mitarbeit am internationalen Forschungsprojekt "Institutions of Tertiary Education in Central and South East Europe: Developments, Structures and Perspectives of these Institutions for their Integration into the European Higher Education and Research Area", im Auftrag des österreichischen Wissenschaftsministeriums, geleitet von o.Univ.-Prof. Dr. Wolfgang MANTL
2005 – 2007	Mitarbeit im internationalen Netzwerk ALADIN, Verantwortlicher der Universität Graz für den Bereich „e-Government“
2002 – 2003	Mitarbeit am internationalen Forschungsprojekt „Constitutionalism and Democratic Representation in the European Union“ der Forschungsstelle für

institutionellen Wandel und europäische Integration der Österreichischen Akademie der Wissenschaften (Schwerpunkt: Wahlrecht zum Europäischen Parlament), Projektpartner aus Deutschland, Frankreich und England

- 2001 – 2010 Mitarbeit am Forschungsprojekt „Elections in Europe“, geleitet von Prof. Dr. Dieter NOHLEN/Heidelberg
- seit 2000 Koordinator der Fakultät für die Erasmus-Kooperation mit der Universität Fribourg/Schweiz
- seit 1998 Koordinator der Fakultät für die Erasmus-Kooperation mit dem Institut d’Etudes Politiques („Sciences Po“) in Paris
- 1997 – 2000 Delegierter der Universität Graz sowie der Österreichischen Gesellschaft für Politikwissenschaft beim Europäischen Thematischen Netzwerk
“Politikwissenschaft”
- Regelmäßige Kontakte zu und bzw. weitere nicht institutionalisierte Kooperationen mit Forscherinnen und Forschern an ausländischen Universitäten bzw. Forschungseinrichtungen

Expertentätigkeit:

- 2022 – 2026 Mitglied des Beratenden Ausschusses der Rahmenkonvention zum Schutz nationaler Minderheiten des Europarates;
2026 vom Europarat erneut gewählt für eine mögliche weitere Funktionsperiode
- 2019, 2017 und 2013 Teilnahme als Experte an den jeweiligen Regierungsverhandlungen in Österreich
- 2003 – 2005 Mitglied des Österreich-Konvents zur Ausarbeitung einer neuen Bundesverfassung; nominiert vom Präsidenten des Steiermärkischen Landtages; Mitglied der Ausschüsse 2 („Legistische Strukturfragen“) und 8 („Demokratische Kontrollen“)
- mehrfach Experte im Nationalrat, im Bundesrat und in mehreren Landtagen zu unterschiedlichen öffentlich-rechtlichen Fragestellungen
- Mitgliedschaft in und Leitung von Wissenschaftlichen Beiräten

Mitgliedschaften und sonstige Aktivitäten:

- 1995 – 1997 und 1998 – Vorstandsmitglied der Österreichischen Gesellschaft für Politikwissenschaft
2001 und 2019 – 2023

Lebenslauf Univ.-Prof. Dr. Klaus Poier

2015–2025	Mitglied des Stiftungsrates des ORF nominiert von der Steiermärkischen Landesregierung
seit 2010	Mitglied der ARGE „Zukunft der Demokratie“ der Österreichischen Forschungsgemeinschaft
seit 2005	Obmann des Dr.-Karl-Kummer-Instituts für Sozialreform, Sozial- und Wirtschaftspolitik in der Steiermark
seit 2004	Vorsitzender des Aufsichtsrates der Johann Eberhard GmbH (mittelständiges weststeirisches Unternehmen in der Stahlverarbeitungsindustrie)
seit 2001	Geschäftsführer des Josef Krainer-Gedenkwerks
seit 1997	Mitglied des Europäischen Forum Alpbach, 2001 – 2015 Mitglied des Leitungsausschusses, seit 2001 Mitarbeit im wissenschaftlichen Kuratorium, seit 2015 Mitglied des Rates
seit 1996	Vorstandsmitglied des Club Alpbach für Europäische Kultur – Club Graz, seit 1998 als Generalsekretär
	Regelmäßige Interviews in Printmedien, Rundfunk und Fernsehen
	verschiedene sonstige ehrenamtliche Tätigkeiten

(Stand: Oktober 2026)